

N1 Anschluss Schönbühl (Verkehr)

Projektbeschreibung

Im Rahmen einer Gesamtanalyse des Verkehrs im Bereich der Autobahnverzweigung und dem Anschluss Schönbühl, sind von der LP Ingenieure AG Massnahmen entwickelt worden, die zu einem optimierten Verkehrsfluss führen. Die Übergangsmassnahmen (UeMa) beinhalten die Spuraddition auf bestehenden Strassenflächen (ohne Landerwerb) sowie neue Verkehrsführungen. Die Signalisation und Markierungen sind neu zu projektieren.

Um die Wirksamkeit der einzelnen Konzepte zu prüfen und zu vergleichen, wurden mittels VISSIM Simulationen durchgeführt.

Die Übergangsmassnahmen sollen bis zum 8- respektive 6-Spurausbau für eine verbesserte Verkehrssituation sorgen. Der Ausbau ist in etwa 10 Jahren zu erwarten.

Auftraggeber

ASTRA, Thun

Zeitraum

2013 – 2015

Investitions- und Baukosten

Leistungen

- Erarbeitung Übergangsmassnahmen für Trasse und Entwässerung
- Machbarkeits- und Variantenstudien
- VISSIM-Simulationen
- Optimierung Verkehrsführung
- Erarbeitung Übergangsmassnahmen für Trasse und Entwässerung
- Verkehrsphasen während des Baus

Charakteristische Angaben

- Optimale Spureinteilung/ -auslastung
- Kurze Einspurstrecke
- Unfallgeschehen: 24 Unfälle in 3 Jahren
Hauptunfalltyp: Auffahrunfall
- DTV: 46'000 (Verzweigung bis Anschluss)
- Starker Rückstau vom gesteuerten Knoten Autobahnausfahrt/Kantonsstrasse während der Spitzenstunden auf die Autobahn

